

Pflichtbewusstes Einkaufen

Kurzes Intro über dich: Wie heisst du, woher kommst du und wie alt bist du?

Ich heisse Jan, bin 23 und wohne in Ostermündigen. Meine Wurzeln liegen auf den Philippinen.

Was sagt dein Styling über dich aus?

Ich kleide mich oft dem Event entsprechend. Mal bequem, mal schlicht aber manchmal packe ich auch meine Lederschühchen aus.

Was hältst du von überteuerter Kleidung?

Hat man das Geld, wieso nicht. Wem die Mode wichtig ist, der soll sich auch entsprechend ausdrücken können. Manchmal muss ich mir selbst Grenzen ziehen.

Würdest du auch Sachen spenden, die du nicht mehr brauchst?

Würden ja.. doch bin ich ganz ehrlich, muss ich zugeben: Habe ich selten gemacht. Das meiste staut sich in meinem Zimmer auf.

Welche Bedeutung hat die Redewendung „Kleider machen Leute“ für dich?

Ein Satz dem ich zu 100% zustimme. Die heutige Gesellschaft ist übertrieben oberflächlich. Man wird zu schnell nach dem Aussehen beurteilt. Entsprechend wird man dann behandelt.

Auf was achtest du bei deiner Kleiderwahl?

Vor einigen Jahren musste es eine Marke für mich «drauf haben». Möglichst im Street Style und am wichtigsten: So viel davon wie mein Portemonnaie hergab. Heute ist das wichtigste Kriterium für mich: Werde ich diesen Artikel auch anziehen? Klar sollte es aber dennoch modisch zu meinem Stil passen.

Deine Meinung zu Second Hand Kleidung?

Eine gute Sache. Anstatt die Kleidung im Schrank vergammeln zu lassen, sollte man diese verschenken oder verkaufen. In unserer Wegwerfgesellschaft lege ich Wert auf Pflichtbewusstsein.

Was braucht es, damit du sagen kannst: «Das ist ein richtig gutes Styling» ?

Sobald es die feine Linie zwischen bescheiden und übertrieben trifft.

Wie viel Geld gibst du im Monat für Kleidung aus?

Laut meinem E-Banking, seit dem letzten halben Jahr nicht mehr als CHF 80.- pro Monat. Neuer Tiefrekord für mich.

